

Virtual Open Hearing
zur
Vernehmlassung E-ID Gesetz

BigBlueButton Open Source Video Conferencing

20. September 2022

Programm

- 13:30h Begrüssung durch **Edith Graf-Litscher**, Nationalrätin und Co-Präsidentin Parldigi
- 13:35h Vorstellung der E-ID Vorlage durch **Dr. iur. Michael Schöll**, Direktor Bundesamt für Justiz
- Technische Aspekte der Umsetzung der neuen E-ID
Christian Heimann, Fachspezialist E-ID beim Bundesamt für Polizei fedpol
- Politische Würdigung der neuen E-ID Vorlage
Gerhard Andrey, Nationalrat und Kernteam-Mitglied Parldigi
- Input aus der Wirtschaft zur Nutzung der E-ID
Stéphane Mingot, Head of Adnovum Incubator, Adnovum
- Zivilgesellschaftliche Sichtweise auf die neue E-ID Gesetzgebung
Erik Schönenberger, Geschäftsleiter Digitale Gesellschaft
- Fragen und Diskussion, moderiert durch Prof. Dr. Matthias Stürmer, Geschäftsleiter Parldigi
- 14:30h Verabschiedung durch **Edith Graf-Litscher**, Nationalrätin und Co-Präsidentin Parldigi

Co-Präsidium und Kernteam von Parldigi



Edith Graf-Litscher
Nationalrätin SP, Thurgau



Franz Grüter
Nationalrat SVP, Luzern



Gerhard Andrey
Nationalrat Grüne, Fribourg



Judith Bellaiche
Nationalrätin GLP, Zürich



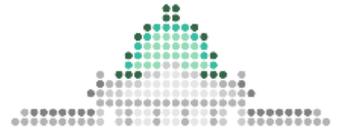
Matthias Michel
Ständerat FDP, Zug



Nik Gugger
Nationalrat EVP, Zürich

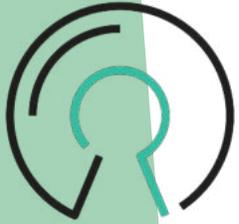


Sidney Kamerzin
Nationalrat Mitte, Wallis



Parldigi

Kernthemen von Parldigi



**Open Source
Software**



Open Access



Open Standards



**Open
Government**



Open Data

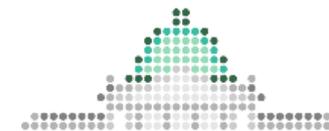


Open Content



Open Internet

Partner und Träger von Parldigi



Parldigi



CH Open

Source | Business | Community



digital**switzerland** 



Mitgliedschaft beim Verein Parldigi

Verein Parldigi gegründet am 6. Dezember 2021

Arten der Mitgliedschaft:

- 1. Juristische Personen:** Firmen, Verbände, Behörden etc.
- 2. Natürliche Personen:** aktuelle und ehemalige Politiker*innen aus allen föderalen Ebenen (gewählte Amtsträger*innen)
- 3. Gäste:** Einzelpersonen

Weitere Infos und Anmeldung auf

www.parldigi.ch/de/ueber-parldigi/verein/

STATUTEN

des Vereins

PARLDIGI

Verein Parldigi

I. Allgemeines

Artikel 1: Name und Sitz

Unter dem Namen

Verein Parldigi

besteht mit Sitz in Bern ein gemeinnütziger, parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein gemäss den vorliegenden Statuten und den Bestimmungen von Art. 60 ff. des schweizerischen Zivilgesetzbuchs.

Artikel 2: Zweck

Der Verein fördert die digitale Nachhaltigkeit in der Schweiz, unterstützt den nachhaltigen und innovativen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien und setzt sich für den öffentlichen Zugang zu digitalen Wissensgütern (Daten, Software und Inhalte) ein. Für diese Ziele bringt sich der Verein in der nationalen, kantonalen und kommunalen Politik ein und ist international vernetzt. Dazu plant und organisiert der Verein Veranstaltungen und weitere Aktivitäten mit Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft.

Der Verein verfolgt keinen wirtschaftlichen Zweck, sondern trägt zu einer digitalen Gesellschaft bei, die gerecht, fair, demokratisch, offen und wertebasiert ist. Er fördert und unterstützt die Digitalisierung und Sensibilisierung in Bezug auf aktuelle und künftige Chancen und Risiken. Die Mitglieder des Vereins setzen sich insbesondere ein für Open Source Software, Open Standards, Open Data, Open Government, Open Content, Open Access, Open Internet und für im Rahmen der technologischen Entwicklung in diesem Zusammenhang neu aufkommende Themen.

Der Verein unterstützt die gleichnamige Parlamentarische Gruppe Digitale Nachhaltigkeit (Parldigi) der Bundesversammlung und kann zu diesem Zweck eine Geschäftsstelle betreiben.



Darf ich Ihnen die
staatliche
elektronische
Identität vorstellen?





6 Motionen: «Vertrauenswürdige staatliche E-ID»

Der Bundesrat wird damit beauftragt, ein **staatliches elektronisches Identifikationsmittel zum Nachweis der eigenen Identität** (Authentifizierung) in der virtuellen Welt, **vergleichbar mit Identitätskarte oder Pass** in der physischen Welt, zu schaffen. Dabei sollen insbesondere die Grundsätze "**privacy by design**", **Datensparsamkeit und dezentrale Datenspeicherung** (wie Speicherung der Ausweisdaten bei den Benutzerinnen und Benutzer) eingehalten werden. Diese E-ID darf auf privatwirtschaftlich entwickelten Produkten und Diensten beruhen. Der **Ausstellungsprozess und der Gesamtbetrieb der Lösung muss aber in der Verantwortung staatlicher, spezialisierter Behörden** erfolgen.



Was ist in der Zwischenzeit geschehen?

10. März 2021: **6 Motionen** «Vertrauenswürdige staatliche E-ID»

26. Mai 2021: Bundesrat beauftragt Erarbeitung eines **Grobkonzept**

2. September 2021: Veröffentlichung **Diskussionspapier** «Zielbild E-ID»

14. Oktober 2021: **Konferenzielle Diskussion** «Zielbild E-ID»

17. Dezember 2021: Bundesrat trifft **Richtungsentscheid zur E-ID**

18. Januar 2022: Aufnahme Arbeiten **Pilotprojekte**

3. Februar 2022: Erstes **Partizipationsmeeting** (monatlich)

3. März 2022: Lancierung Diskussionsplattform auf **GitHub**

29. Juni 2022: **Eröffnung der Vernehmlassung**

20. Oktober 2022: **Ende der Vernehmlassung**



Vertrauenswürdige staatliche E-ID»

Der Bundesrat wird damit beauftragt, ein **staatliches elektronisches Identifikationsmittel zum Nachweis der eigenen Identität** (Authentifizierung) in der virtuellen Welt, **vergleichbar mit Identitätskarte oder Pass** in der physischen Welt, zu schaffen. Dabei sollen insbesondere die Grundsätze "privacy by design", Datensparsamkeit und dezentrale Datenspeicherung (wie Speicherung der Ausweisdaten bei den Benutzerinnen und Benutzer) eingehalten werden. Diese E-ID darf auf privatwirtschaftlich entwickelten Produkten und Diensten beruhen. Der Ausstellungsprozess und der Gesamtbetrieb der Lösung muss aber in der Verantwortung staatlicher, spezialisierter Behörden erfolgen.



Die E-ID ist die digitale Form der **Identitätskarte**, des **Passes** oder des **Ausländerausweises**.



Attribute der Identitätskarte und der E-ID

	Identitätskarte	E-ID
Personalien (identisch)	Amtlicher Name, Vornamen, Geburtsdatum, Geschlecht, Gesichtsbild, Nationalität	Amtlicher Name, Vornamen, Geburtsdatum, Geschlecht, Gesichtsbild, Nationalität
Ausstellung (identisch)	Ausstellungsdatum, Ablaufdatum	Ausstellungsdatum, Ablaufdatum
Körperangaben	Körpergrösse	
Ortsangaben	Heimatort	Geburtsort
Aussteller	Ausstellende Behörde	fedpol
Ausweisnummer	ID-Nummer	E-ID-Nummer
AHV-Nummer		AHV-Nummer
Ausstellungsprozess		Angaben zum Ausweis, der im Ausstellungsprozess verwendet wurde



Vertrauenswürdige staatliche E-ID

Der Bundesrat wird damit beauftragt, ein staatliches elektronisches Identifikationsmittel zum Nachweis der eigenen Identität (Authentifizierung) in der virtuellen Welt, vergleichbar mit Identitätskarte oder Pass in der physischen Welt, zu schaffen. Dabei sollen insbesondere die Grundsätze **"privacy by design"**, Datensparsamkeit und **dezentrale Datenspeicherung** (wie Speicherung der Ausweisdaten bei den Benutzerinnen und Benutzer) eingehalten werden. Diese E-ID darf auf privatwirtschaftlich entwickelten Produkten und Diensten beruhen. Der Ausstellungsprozess und der Gesamtbetrieb der Lösung muss aber in der Verantwortung staatlicher, spezialisierter Behörden erfolgen.

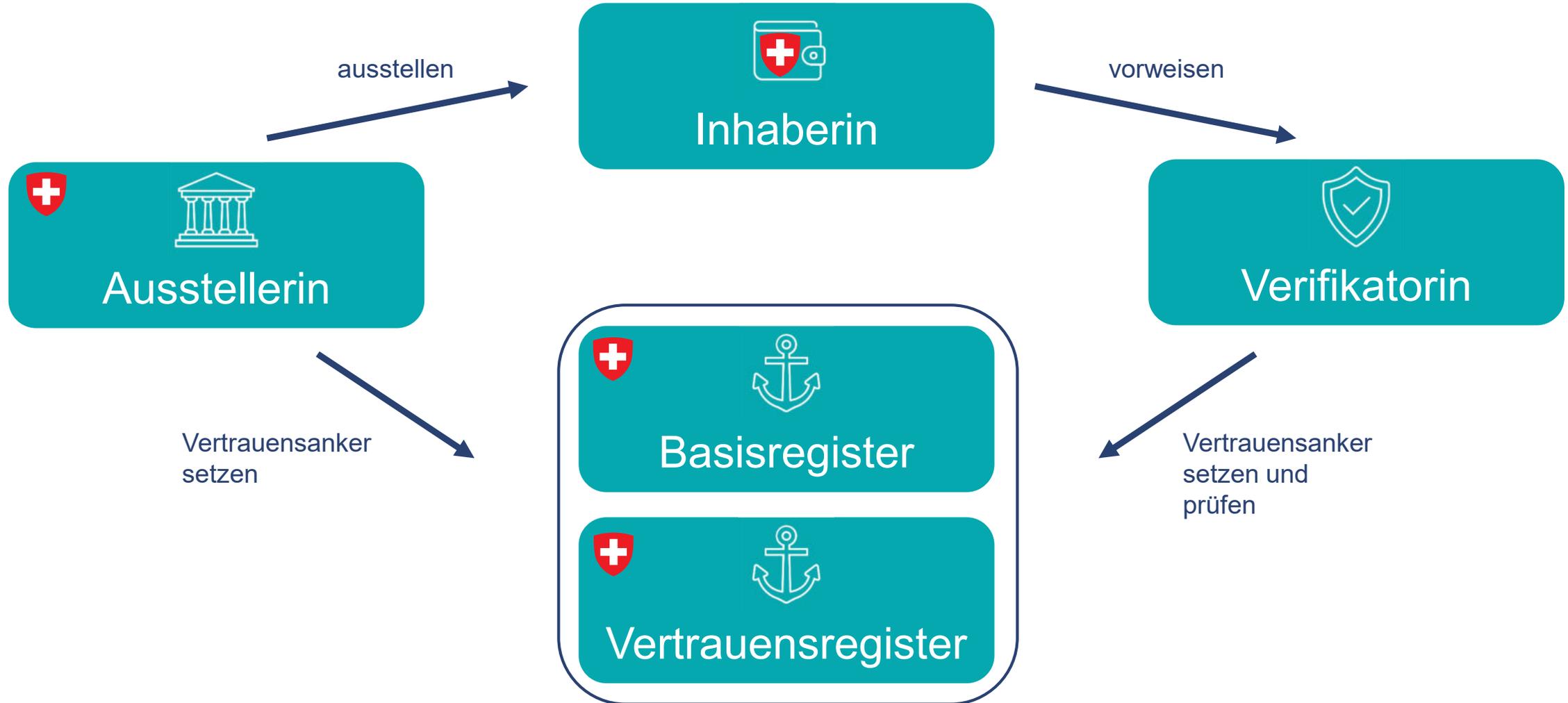


Mit der E-ID
haben Sie
grösstmögliche
Kontrolle über
Ihre **Daten**.





Dezentrale staatliche Vertrauensinfrastruktur





Vertrauenswürdige staatliche E-ID

Der Bundesrat wird damit beauftragt, ein staatliches elektronisches Identifikationsmittel zum Nachweis der eigenen Identität (Authentifizierung) in der virtuellen Welt, vergleichbar mit Identitätskarte oder Pass in der physischen Welt, zu schaffen. Dabei sollen insbesondere die Grundsätze "privacy by design", **Datensparsamkeit** und dezentrale Datenspeicherung (wie Speicherung der Ausweisdaten bei den Benutzerinnen und Benutzer) eingehalten werden. Diese E-ID darf auf privatwirtschaftlich entwickelten Produkten und Diensten beruhen. Der Ausstellungsprozess und der Gesamtbetrieb der Lösung muss aber in der Verantwortung staatlicher, spezialisierter Behörden erfolgen.



Die E-ID ist **datensparsam** und auch in der **analogen Welt** einsetzbar.



Vertrauenswürdige staatliche E-ID

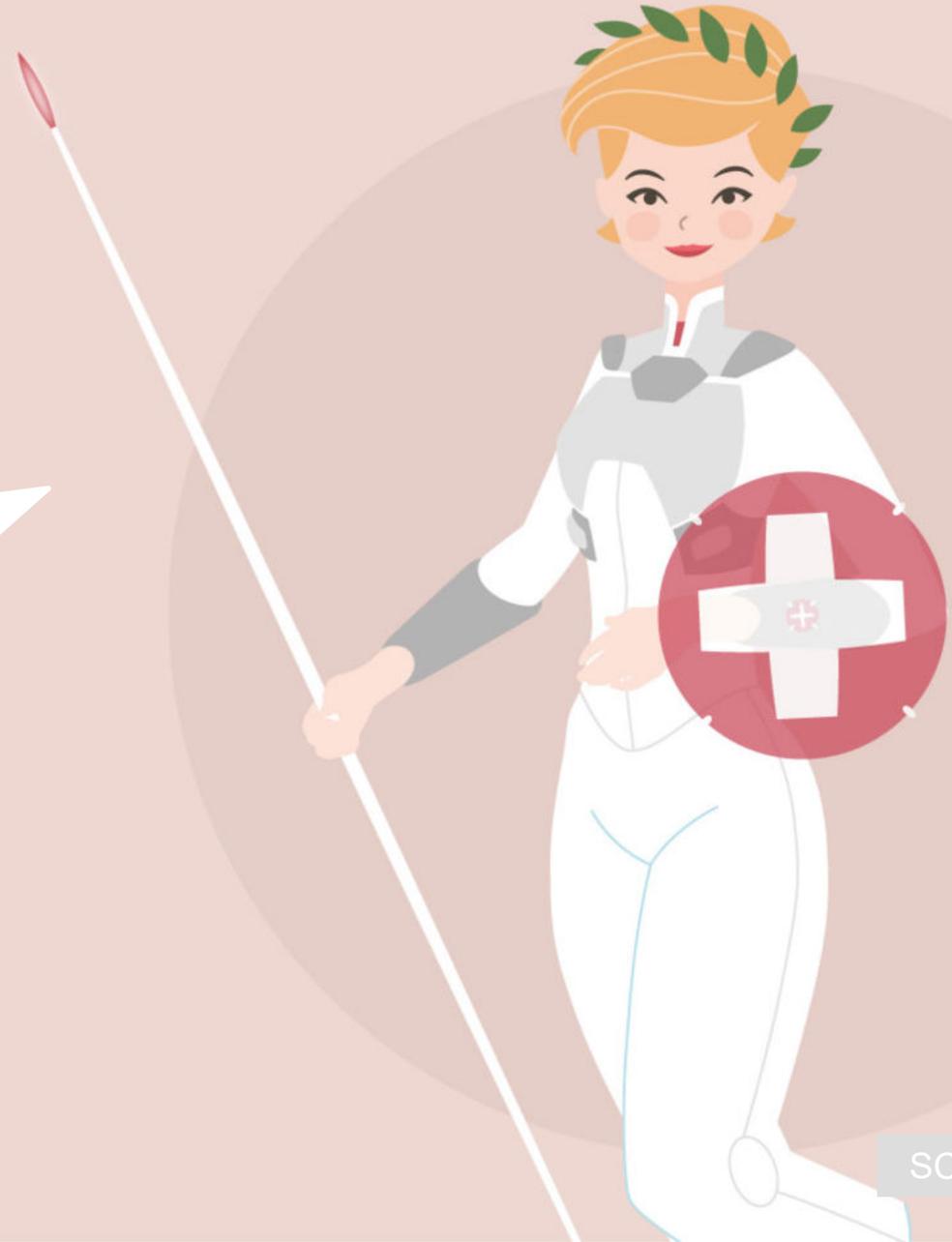
Der Bundesrat wird damit beauftragt, ein staatliches elektronisches Identifikationsmittel zum Nachweis der eigenen Identität (Authentifizierung) in der virtuellen Welt, vergleichbar mit Identitätskarte oder Pass in der physischen Welt, zu schaffen. Dabei sollen insbesondere die Grundsätze "privacy by design", Datensparsamkeit und dezentrale Datenspeicherung (wie Speicherung der Ausweisdaten bei den Benutzerinnen und Benutzer) eingehalten werden. Diese E-ID darf auf privatwirtschaftlich entwickelten Produkten und Diensten beruhen. Der **Ausstellungsprozess und der Gesamtbetrieb der Lösung muss aber in der Verantwortung staatlicher, spezialisierter Behörden** erfolgen.



Die E-ID ist
kostenlos und kann
direkt vom
Mobiltelefon aus
beantragt und
vorgewiesen werden.



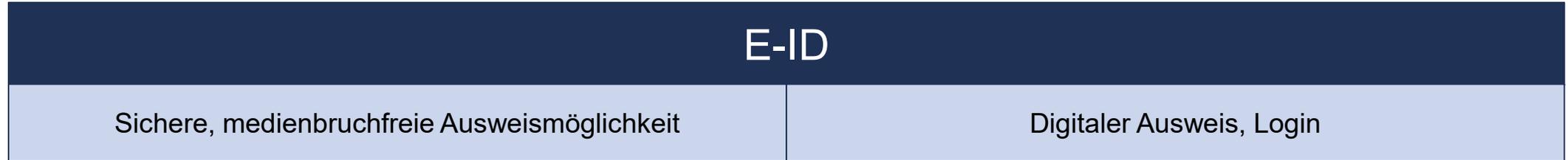
Mit der E-ID wird die
Vertrauensinfrastruktur
für die **Schweiz der**
Zukunft aufgebaut.





Ambition des Bundesrates: Niveau 3

Ambitions-
Niveau 1



Ambitions-
Niveau 2



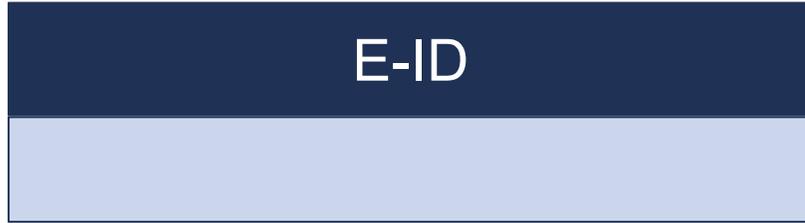
Ambitions-
Niveau 3





Der Aufbau des Ökosystems ist bereits im Gang

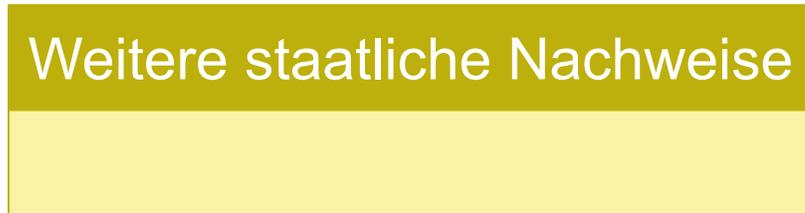
Ambitions-
Niveau 1



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



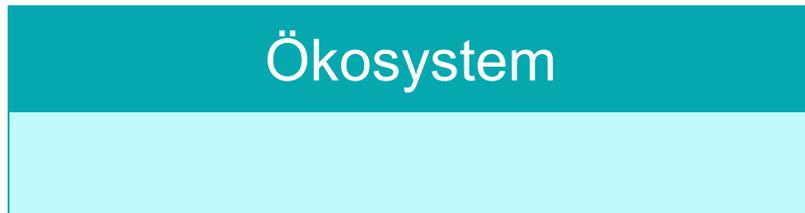
Ambitions-
Niveau 2



 Digitale Verwaltung Schweiz
Administration numérique suisse
Amministrasiun digitale Svizra



Ambitions-
Niveau 3

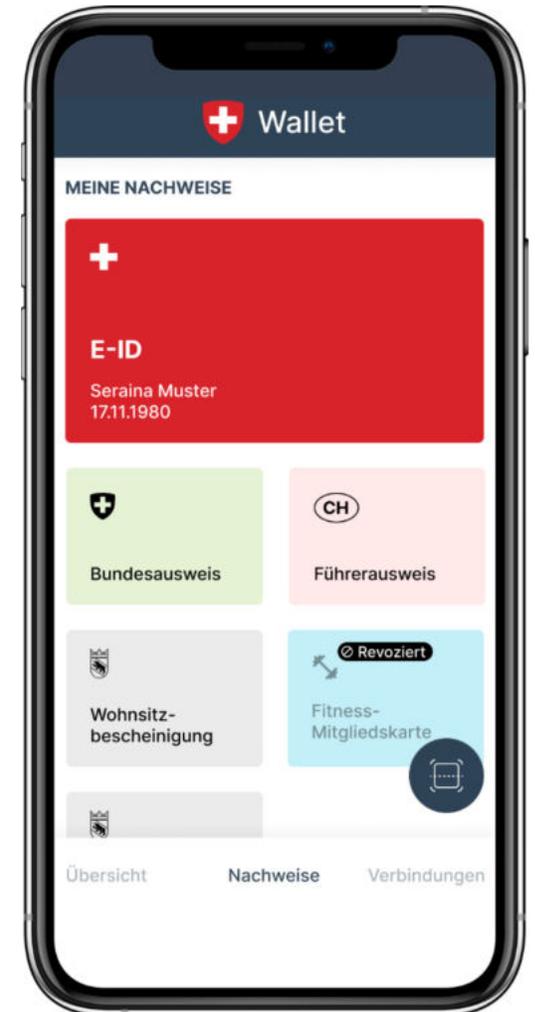




Besuchen Sie uns am 26. 9. auf dem Bärenplatz!



- **Standaktion** des E-ID-Projektteams
- Ähnliche Anlässe im Rahmen der Digitaltage in **Basel, Schaffhausen, Lausanne, Lugano, Luzern und St. Gallen**
- **Demo** des ersten Entwurfs
- **Umfrage** zum E-ID-Wallet
- Und dazu einen **Kaffee!**





Kontakt

Rolf Rauschenbach

Informationsbeauftragter E-ID

Eidgenössisches Justiz- und
Polizeidepartement EJPD

Bundesamt für Justiz BJ

Bundesrain 20, 3003 Bern

Telefon +41 58 465 31 20

Mobile +41 79 133 11 06

rolf.rauschenbach@bj.admin.ch

Allgemeine Informationen zur E-ID

www.e-id.ch

Informationen zur E-ID-Gesetzgebung

www.bj.admin.ch

Diskussionsplattform zur E-ID

www.github.com

Anmeldung zum E-ID-Newsletter

www.eid.admin.ch



Back-up



Unterscheidung zwischen E-ID und Login

E-ID



- Person und Institution sind sich gegenseitig **unbekannt**
- Person übermittelt **E-ID-Daten**
- Institution überprüft via **Basisregister des Bundes**

Login



- Person und Institution sind sich gegenseitig **bekannt** und pflegen eine Beziehung (Konto wurde bereits angelegt)
- Person übermittelt **Benutzername** und **Passwort**, ev. 2. Faktor
- Institution überprüft via **eigenes Register**



Video-Identifikation und Gesichtsbild-Verifikation: Ausführungen zur aktuellen Diskussion

Video-Identifikation



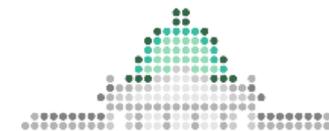
- Vergleich von **Selfie**, ev. in Verbindung mit Liveness-Test mit gleichzeitig **gescanntem Ausweis-Gesichtsbild**
- Bietet relativ **viel Angriffsflächen** (deep fakes beim Selfie, Ausweis-Fälschungen, siehe CCC Deutschland)

Gesichtsbild-Verifikation



- Vergleich von **Selfie**, in Verbindung mit Liveness-Test mit **Ausweis-Gesichtsbild aus Datenbank des Bundes**
- Bietet **weniger Angriffsflächen** (deeps fakes beim Selfie)
- Für die Ausstellung der **E-ID** geplantes Verfahren

Politische Würdigung



Parldigi

Gerhard Andrey

*Nationalrat Grüne (Kanton Fribourg) und
Kernteam-Mitglied Parldigi*

Neues ID-Gesetz: Erfolgsfaktoren für einen hohen Nutzen der E-ID

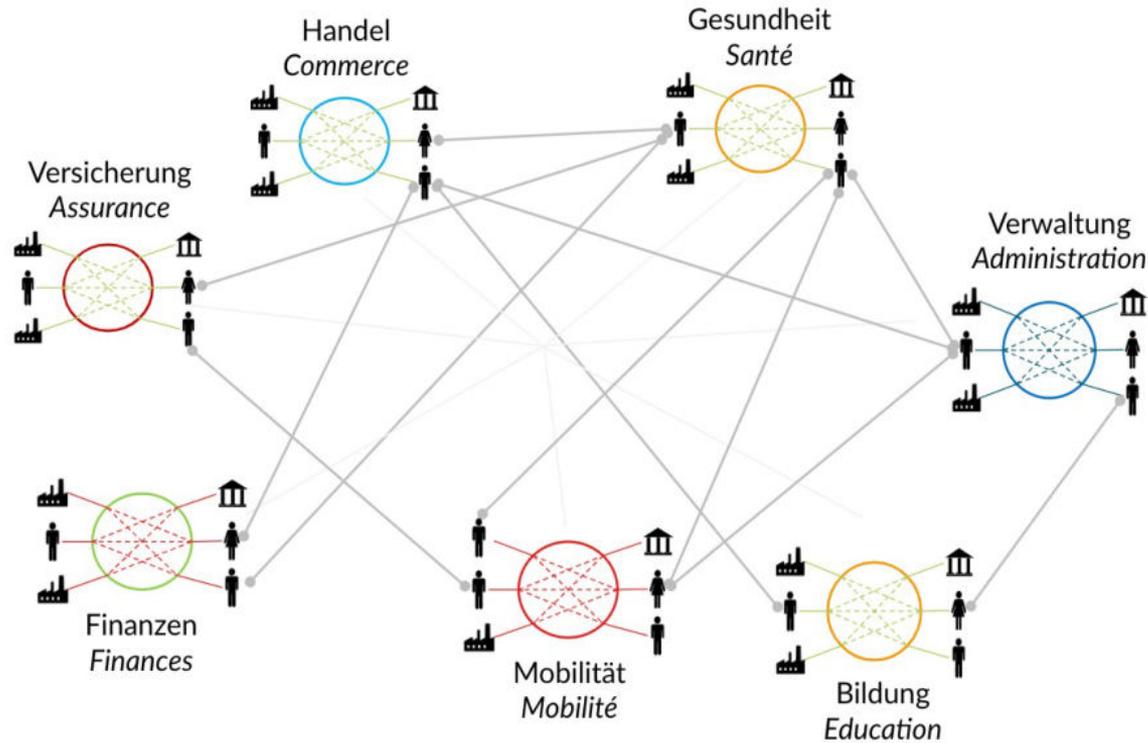
*Nouvelle loi E-ID:
Facteurs de réussite pour une forte plus-value de l'E-ID*

*Parldigi Open Hearing zur neuen E-ID
20. September 2022*

Stéphane Mingot, Head of Adnovum Incubator, Adnovum

Zentral: Gestaltung des neuen E-ID-Ökosystems

Central: conception du nouvel écosystème E-ID



Quelle / Source: DIDAS

Erfolgsfaktoren für einen hohen Nutzen der E-ID

Facteurs de réussite pour une forte plus-value de l'E-ID

Die E-ID und das E-ID-Ökosystem werden ein Erfolg sein, wenn man

- dem E-ID-Ökosystem die gleiche Aufmerksamkeit schenkt wie der E-ID selbst
- die Governance frühzeitig und ausbalanciert definiert
- die Nutzenden ins Zentrum stellt
- die Erfahrungen der Privatwirtschaft von Beginn an einbindet

L'E-ID et l'écosystème ID seront un succès si l'on

- *accorde la même attention à l'écosystème E-ID qu'à l'E-ID elle-même*
- *définit rapidement une gouvernance équilibrée*
- *place le besoin des utilisateurs au centre*
- *intègre dès le départ l'expérience du secteur privé*



Kontakt



Stéphane Mingot

Head of Adnovum Incubator

stephane.mingot@adnovum.ch





DIGITALE

GESELLSCHAFT

**Parldigi Open Hearing
E-ID Vernehmlassung
20.9.2022
Erik Schönenberger**

E-ID-Gesetz 1.0

Drei Hauptkritikpunkte, die zum Referendum und zur Ablehnung an der Urne geführt haben:

- Elektronischer Ausweis (kein Login)
- Herausgabe durch Staat (nicht Private)
- Datenschutz durch Technik (Privacy-by-Design) und Datensparsamkeit (Privacy-by-Default)

E-ID-Gesetz 2.0

Die Digitale Gesellschaft begrüsst das E-ID-Gesetz und ist mit der Stossrichtung der Neuauflage einverstanden.

- Elektronischer Ausweis ✓
- Herausgabe durch Staat ✓
- Datenschutz durch Technik (Privacy-by-Design) und Datensparsamkeit (Privacy-by-Default)

E-ID-Gesetz 2.0: Zweck

Art. 1

² Es hat zum Zweck:

- a. die sichere Identifizierung mittels E-ID unter Privaten und mit Behörden zu gewährleisten;
- b. den Schutz der Persönlichkeit und der Grundrechte von Personen zu gewährleisten, über die im Zusammenhang mit der Verwendung der E-ID Daten bearbeitet werden, insbesondere durch die Umsetzung der folgenden Grundsätze:
 1. Datenschutz durch Technik,
 2. Datensicherheit,
 3. Datensparsamkeit, und
 4. dezentrale Datenspeicherung;

Blinder Fleck: Überidentifikation

Es ist für den Persönlichkeitsschutz essentiell, dass die Verifikatorin nicht frei über die Erfordernis des elektronischen Nachweises und deren Umfang bestimmen kann, sondern diese gesetzlich auf das unbedingt Erforderliche beschränkt wird, und dass andernfalls eine informierte und explizite Zustimmung stattfindet.

Um den geforderten Prinzipien «privacy by design» und Datensparsamkeit gerecht zu werden, ist eine Ergänzung notwendig. Verweis auf das Datenschutzgesetz reicht nicht.

Notwendige Ergänzung

Art. 16bis

- Einschränkung der Datenbearbeitung auf das unbedingt Erforderliche
- Diskriminierungsfreier Zugang für Menschen ohne E-ID

Art. 16ter

- Informations- und Zustimmungspflicht
- Widerrufsrecht

Fragen und Diskussion

Edith Graf-Litscher, Nationalrätin und Co-Präsidentin Parldigi

Michael Schöll, Direktor Bundesamt für Justiz

Christian Heimann, Fachspezialist E-ID beim fedpol

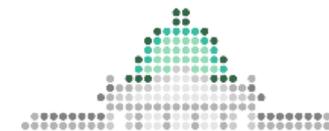
Gerhard Andrey, Nationalrat und Kernteam-Mitglied Parldigi

Stéphane Mingot, Head of Adnovum Incubator, Adnovum

Erik Schönenberger, Geschäftsleiter Digitale Gesellschaft

Matthias Stürmer, Geschäftsleiter Parldigi

Verabschiedung



Parldigi

Edith Graf-Litscher

Nationalrätin und Co-Präsidentin Parldigi